

# Programm

des

## Königlichen Realgymnasiums zu Tilsit,

mit welchem zu der

öffentlichen Prüfung seiner Schüler

**Dienstag den 9. April, vormittags von 9 und nachmittags von 3 Uhr ab,**

im Namen des Lehrer-Kollegiums

ergebenst einladet

**Max Dangel, Direktor.**

---

Inhalt: Schulnachrichten. Vom Direktor.

---

Eine Abhandlung: „Geschichte des Königlichen Realgymnasiums zu Tilsit“, vom Oberlehrer Knaake, wird mit Rücksicht auf die Feier des 50jährigen Bestehens der Anstalt im Oktober dieses Jahres vor Beginn der Michaelis-Ferien veröffentlicht werden.

---

**Tilsit, 1889.**

Gedruckt bei Otto v. Mauderode.



# Schul-Nachrichten.

## I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

### 1. Übersicht über die einzelnen

Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

#### A. Realgymnasium.

	VI.	V.	IV.	U.III	O.III.	U. II.	O. II.	Uu.O I.	Summa.
Christliche Religionslehre . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	24
Latein . . . . .	8	7	7	6	6	5	5	5	49
Französisch . . . . .	—	5	5	4	4	4	4	4	30
Englisch . . . . .	—	—	—	4	4	3	3	3	17
Geschichte und Geographie . . .	3	3	4	4	4	3	3	3	27
Rechnen und Mathematik . . . . .	5	4	5	5	5	5	5	5	39
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	2	—	—	12
Physik . . . . .	—	—	—	—	—	3	3	3	9
Chemie . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Summa	28	30	30	32	32	32	32	32	248

#### B. Vorschule.

	III.	II.	I.	Summa.
	Vorschulklasse.			
Religionslehre . . . . .	2	2	3	7
Deutsch . . . . .	—	2	3	5
Lesen . . . . .	5	5	6	16
Rechnen . . . . .	4	4	4	12
Anschauung . . . . .	—	1	1	2
Schreiben . . . . .	4	4	4	12
Summa	15	18	21	54



2. Obersten über die Verteilung der Lehrgegenstände unter die einzelnen Lehrer.  
a) Im Sommerhalbjahr 1888.

Lehrer:	Ordinaris von	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. IIIA.	U. IIIB.	IV.	V.	VI.	1. Vor-schul-klasse.	2. Vor-schul-klasse.	3. Vor-schul-klasse.	Sa.
1. Koch, Direktor.	I.	3 <sup>1</sup> Deutsch 3 <sup>3</sup> Engl.	3 <sup>3</sup> Engl.				4 <sup>4</sup> Engl.							13
2. Prof. Mogk, 1. Oberlehrer.	O. II.	5 <sup>5</sup> Latein	3 <sup>3</sup> Deutsch 5 <sup>5</sup> Latein	5 <sup>5</sup> Latein	3 <sup>3</sup> Deutsch									21
3. Graeter, 2. Oberlehrer.		Fast das ganze Semester wegen Krankheit beurlaubt.												
4. Krüger, 3. Oberlehrer.	U. II.	5 <sup>5</sup> Math. 2 <sup>2</sup> Chemie	3 <sup>3</sup> Physik 2 <sup>2</sup> Chemie	5 <sup>5</sup> Math. 2 <sup>2</sup> Naturb.				2 <sup>2</sup> Naturl.						21
5. Thalmann, 4. Oberlehrer.		3 <sup>3</sup> Physik	5 <sup>5</sup> Math.	3 <sup>3</sup> Physik	5 <sup>5</sup> Math.									21
6. Knaake, 5. Oberlehrer.	V.	3 <sup>3</sup> Gesch. u. Geogr.	3 <sup>3</sup> Gesch. u. Geogr.	3 <sup>3</sup> Gesch. u. Geogr.	4 <sup>4</sup> Gesch. u. Geogr.		4 <sup>4</sup> Gesch. u. Geogr.		2 <sup>2</sup> Relig. 3 <sup>3</sup> Gesch. u. Geogr.	3 <sup>3</sup> Deutsch				22
7. Dr. Siemering, 1. ord. Lehrer.	O. III.	1 Gesang												24
8. Berent, 2. ord. Lehrer.	IV.	4 G. u. Gg. 5 Math. 2 Naturb.										3 <sup>3</sup> Deutsch 4 <sup>4</sup> G. u. Gg. 5 <sup>5</sup> Math.		23
9. Durinage, 3. ord. Lehrer.		4 <sup>4</sup> Franz.	4 <sup>4</sup> Franz.	4 <sup>4</sup> Franz.			2 <sup>2</sup> Relig.	2 <sup>2</sup> Relig. 5 <sup>5</sup> Franz.	5 <sup>5</sup> Franz. <sup>2)</sup>	2 <sup>2</sup> Relig.				23 (28)
10. Stücknick, 4. ord. Lehrer.	VI.	6 Turnen										4 <sup>4</sup> Rechnen 2 <sup>2</sup> Naturb.	5 <sup>5</sup> Rechn. 2 <sup>2</sup> Naturb.	23
11. Polenz, 5. ord. Lehrer.	U. IIIA.				3 <sup>3</sup> Deutsch 6 <sup>6</sup> Latein					3 <sup>3</sup> Deutsch 8 <sup>8</sup> Latein 3 <sup>3</sup> G. u. Gg.				23
12. Kantel, 6. ord. Lehrer.	U. IIIB.	4 <sup>4</sup> Franz.		3 <sup>3</sup> Engl.	4 <sup>4</sup> Franz. 4 <sup>4</sup> Engl.		3 <sup>3</sup> Deutsch 4 <sup>4</sup> Franz.							26
13. Rosenrantz, cand. prob.							6 <sup>6</sup> Latein	7 <sup>7</sup> Latein						13
14. Selzer, cand. prob.								5 <sup>5</sup> Franz. 2 <sup>2</sup> Naturb.						7
15. Hering, <sup>1)</sup> Kand. der Theologie.		2 <sup>2</sup> Relig.	2 <sup>2</sup> Relig.	2 <sup>2</sup> Relig.	2 <sup>2</sup> Relig.		2 <sup>2</sup> Relig.		5 <sup>5</sup> Franz.					15
16. Ammonet, <sup>2)</sup> Kand. des höheren Schulfach.		2 <sup>2</sup> Relig.	2 <sup>2</sup> Relig.	2 <sup>2</sup> Relig.	2 <sup>2</sup> Relig.									10
17. Thiel, Techn. Lehrer.		2 <sup>2</sup> Zeichn.	2 <sup>2</sup> Zeichn.	2 <sup>2</sup> Zeichn.	2 <sup>2</sup> Zeichn.		2 <sup>2</sup> Zeichnen		2 <sup>2</sup> Zeichn. 2 <sup>2</sup> Schreib.	2 <sup>2</sup> Zeichn. 2 <sup>2</sup> Schreib.				20
18. Preuss, 1. Vorschullehrer.	1. Vor-schul-klasse.								1 <sup>1</sup> Turnen	1 <sup>1</sup> Turnen	3 <sup>3</sup> Relig. 1 An. 9 <sup>9</sup> Deutsch 4 <sup>4</sup> Schreiben 4 <sup>4</sup> Rechnen	4 <sup>4</sup> Rechnen		29
19. Lehmann, 2. Vorschullehrer.	2. u. 3. Vor-schul-klasse.										2 <sup>2</sup> Religion 2 <sup>2</sup> Schreiben	2 <sup>2</sup> Deutsch 5 <sup>5</sup> Lesen 1 <sup>1</sup> Ansch. 2 <sup>2</sup> Schreib.		25

1) bis zu den Sommerferien. 2) seit den Sommerferien.

b) Im Winterhalbjahr 1888/89.

Lehrer:	Ordinarius von	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. IIIA.	U. IIIB.	IV.	V.	VI	1. Vor-schul-klasse.	2. Vor-schul-klasse.	3. Vor-schul-klasse.	Sa.
1. Dangel, Direktor.	I.	3 Deutsch 3 Engl.	3 Deutsch 3 Engl.				4 Engl.							16
fast das ganze Semester wegen Krankheit beurlaubt.														
3. Graeter, 1. Oberlehrer.	U. II.	2 Relig. 4 Franz.	2 Relig. 4 Franz.	2 Relig. 4 Franz.										18
4. Krüger, 3. Oberlehrer.		5 Math. 2 Chemie	3 Physik (2 Chem.)	5 Math. 2 Naturb.				2 Naturb.						21 (19)
5. Thalmann, 4. Oberlehrer.	O. II.	3 Physik	5 Math.	3 Physik	5 Math.		(5 Math.)							21 (16)
6. Knaake, 5. Oberlehrer.		3 Gesch.u. Geogr.	3 Gesch.u. Geogr.	3 Gesch.u. Geogr.	4 Gesch.u. Geogr.		4 Gesch.u. Geogr.		2 Relig. 3 Gesch.u. Geogr.					22
7. Dr. Siemering, 1. ord. Lehrer.	O. III.		3 Deutsch	6 Latein			(7 Latein)		3 Deutsch 7 Latein					27 (20)
1 Gesang														
8. Berent, 2. ord. Lehrer.	U. IIIA.			4 Gesch. u. Geogr. 5 Math. 2 Naturb.				3 Deutsch 4 Gesch. u. Geogr. 5 Math.						23
9. Duvinage, 3. ord. Lehrer	IV.			2 Relig.	4 Franz.		2 Religion	2 Relig. 5 Franz.	5 Franz.					20
10. Söcknick, 4. ord. Lehrer.	V.			2 Naturb.	2 Naturb.		2 Naturb.		4 Rechnen 2 Naturb.	5 Rechn. 2 Naturb.				23
6 Turnen														
11. Polenz, 5. ord. Lehrer.	VI.			3 Deutsch 6 Latein			(6 Latein)			3 Deutsch 8 Latein 3 G. u. Gg.				29 (23)
12. Kantel, 6. ord. Lehrer.	U. IIIB.		3 Engl.	4 Franz. 4 Engl.	4 Franz. 4 Engl.		3 Deutsch 4 Franz							22
13. Preuss, cand. des höheren Schulamts.		5 Latein	5 Latein	5 Latein	3 Deutsch									18
14. Rosencrantz, cand. prob.			2 Chemie				6 Latein	7 Latein						13
15. Selzer, cand. prob.							5 Math.							7
16. Taudies, Techn. Lehrer.		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		2 Zeichnen	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang	3 Relig. 2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang				27
17. Preuss, 1. Vorschullehrer.	1. Vor-schul-klasse								1 Turnen	3 Relig. 4 Schreib. 9 Deutsch. 4 Rechn. 1 Ansch.	3 Relig. 4 Schreib. 9 Deutsch. 4 Rechn. 1 Ansch.	1 Turnen 1 Gesang 1 Turnen	4 Rechn.	29
18. Lehmann, 2. Vorschullehrer.	2. u. 3. Vor-schul-klasse											2 Religion 2 Schreiben 2 Deutsch 5 Lesen 1 Ansch. 2 Schreib.	2 Relig. 2 Schreiben 7 Lesen u. Schreib. 1 Ansch. 4 Rechn.	25

b) Im Winterhalbjahr 1888/89.

Lehrer:	Ordinarius von	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. IIIA.	U. IIIB.	IV.	V.	VI	1. Vor-schul-klasse.	2. Vor-schul-klasse.	3. Vor-schul-klasse.	Sa.
1. Dangel, Direktor.	I.	3 Deutsch 3 Engl.	3 Deutsch 3 Engl.				4 Engl.							16
fast das ganze Semester wegen Krankheit beurlaubt.														
3. Graeter, 1. Oberlehrer.	U. II.	2 Relig. 4 Franz.	2 Relig. 4 Franz.	2 Relig. 4 Franz.										18
4. Krüger, 3. Oberlehrer.		5 Math. 2 Chemie	3 Physik (2 Chem.)	5 Math. 2 Naturb.				2 Naturb.						21 (19)
5. Thalmann, 4. Oberlehrer.	O. II.	3 Physik	5 Math.	3 Physik	5 Math.		(5 Math.)							21 (16)
6. Knaake, 5. Oberlehrer.		3 Gesch.u. Geogr.	3 Gesch.u. Geogr.	3 Gesch.u. Geogr.	4 Gesch.u. Geogr.		4 Gesch.u. Geogr.		2 Relig. 3 Gesch.u. Geogr.					22
7. Dr. Siemering, 1. ord. Lehrer.	O. III.		3 Deutsch	6 Latein			(7 Latein)		3 Deutsch 7 Latein					27 (20)
1 Gesang														
8. Berent, 2. ord. Lehrer.	U. IIIA.			4 Gesch. u. Geogr. 5 Math. 2 Naturb.				3 Deutsch 4 Gesch. u. Geogr. 5 Math.						23
9. Duvinage, 3. ord. Lehrer	IV.			2 Relig.	4 Franz.			2 Relig. 5 Franz.	5 Franz.					20
10. Söcknick, 4. ord. Lehrer.	V.			2 Naturb.				2 Naturb.	4 Rechnen 2 Naturb.					23
6 Turnen														
11. Polenz, 5. ord. Lehrer.	VI.			3 Deutsch 6 Latein				3 Deutsch (6 Latein)						29 (23)
12. Kantel, 6. ord. Lehrer.	U. IIIB.			3 Engl. 4 Engl.	4 Franz. 4 Engl.			3 Deutsch 4 Franz						22
13. Preuss, cand. des höheren Schulamts.		5 Latein	5 Latein	5 Latein	3 Deutsch									18
14. Rosencrantz, cand. prob.				2 Chemie				6 Latein 5 Math.						13
15. Selzer, cand. prob.				2 Zeichn.	2 Zeichn.			2 Zeichnen						7
16. Taudies, Techn. Lehrer.		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.			2 Zeichnen	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang					27
17. Preuss, 1. Vorschullehrer.	1. Vor-schul-klasse								1 Turnen					29
									3 Relig. 4 Schreib. 9 Deutsch. 4 Rechn. 1 Ansch.					
									1 Gesang 1 Turnen					
18. Lehmann, 2. Vorschullehrer.	2. u. 3. Vor-schul-klasse								2 Religion 2 Schreiben 2 Deutsch 5 Lesen 1 Ansch. 2 Schreib.					25

### 3. Übersicht über die während des Schuljahres 1888/89 durchgenommenen Pensen.

**Prima.** Ordinarius: Im Sommer: Direktor Koch, im Winter: Direktor Dangel.

1. Religion, 2 St. Kirchengeschichte, Lektüre des Johannes-Evangeliums. Wiederholung früherer Pensen nach Hollenberg; Kirchenlieder. — Im S.: Hering und Ammoneit, im W.: Graeter.

2. Deutsch, 3 St. Im S.: Litteraturgeschichte von Schillers Tode unter spezieller Berücksichtigung der romantischen Schule. Im W.: Klopstocks Leben; einige Abschnitte aus dem Messias und eine Anzahl Oden gelesen und erklärt. Lessings Leben und Werke; die Abhandlung von dem Wesen der Fabel und den grössten Teil des Laokoon gelesen.

Aufsätze: Im S.: 1. Was ist von dem Ausspruch des Horaz zu halten: Quid sit futurum cras, fuge quaerere? — 2. Welche Kämpfe hat der Mensch zu bestehen? — 3. Ueber den Einfluss der Phantasie auf die menschliche Zufriedenheit. — 4. Ueber den Einfluss der Dichtkunst auf die Bildung der Menschen. — 5. Die Entstellung der Wahrheit im alltäglichen Leben nach ihren Ursachen und Wirkungen betrachtet. — Im W.: 6. Was und wie sollen wir lesen, um uns zu bilden? — 7. Welche Mängel entdeckt Lessing in den vor ihm gegebenen Erklärungen von der Fabel, und wie weist er sie nach? — 8. Welche Abweichungen von der Schilderung des Virgil finden sich in der Darstellung der Laokoongruppe durch die Künstler, und wie erklären sich dieselben? — 9. Proprium humani ingenii est odisse, quem laeseris. — 10. Lerne schweigen, o Freund, dem Silber wohl gleicht die Rede, — Aber zur rechten Zeit schweigen ist lauterer Gold. (Klausur-Arbeit.) — Thema für die Abiturienten-Prüfung Ostern 1889: Worauf gründet sich unsere Anhänglichkeit an die Heimat? — Im S.: Direktor Koch, im W.: Direktor Dangel.

3. Latein, 5 St. Lektüre Livius XXI, XXII. Virgil, Aeneis I, II. Horat. Od. I, II. mit Auswahl. Wiederholung der Grammatik. 14tägige schriftliche Uebersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche als Klassenarbeiten. — Im S.: Mogk, im W.: Preuss.

4. Französisch, 4. St. Lektüre: Racine, Athalie; Bossuet: Oraisons; Molière: L'Avare und ausgewählte Stücke aus Herrig und Burguy. Wiederholung der Grammatik nach Schmitz, Prosodie, Synonymik, Sprechübungen, Vorträge, Exercitien, Extemporalien, Übersetzen aus dem Deutschen nach Süpfle.

Aufsätze: 1. Les batailles de Frédéric le Grand en 1757. — 2. Henri IV. et Grégoire VII. — 3. La guerre de l'indépendance des États-Unis d'Amérique. — 4. Les quatre premières années de la révolution française. — 5. Calvin et le Calvinisme en Europe. — 6. La guerre d'affranchissement dès les commencements jusqu' à l'armistice. — 7. La guerre de Danemark. — (8. Abiturienten-Aufsatz: La vie et le caractère de Napoléon I.) Im S.: Kantel, im W.: Graeter.

5. Englisch, 3 St. Lektüre: Im S.: aus Herrigs British Classical Authors die Abschnitte von Byron, Shelley und Thomas Moore. Im W.: Macaulay, The Duke of Monmouth. Mündliches Übersetzen aus Jaep, England. Grammatik nach Schmitz vom Nomen, Hauptwort und Artikel, Eigenschaftswort, die Fürwörter. Im S.: alle 14 Tage ein Exercitium, im W.: Exercitien, Extemporalien, Diktate. Sprechübungen. — Im S.: Direktor Koch, im W.: Direktor Dangel.

6. Geschichte und Geographie, 3 St. Neuere Geschichte vom Zeitalter Friedrichs des Grossen bis 1871 nach Dielitz, Grundriss der Weltgeschichte. Geographische Wiederholungen im Anschluss an die Geschichte. — Knaake.

7. Mathematik, 5 St. Die analytische Geometrie; Elemente der Geometrie der Kegelschnitte; vom Maximum und Minimum; sphärische Trigonometrie mit zahlreichen Übungsaufgaben. Ellingers Leitfaden. — Krüger.

Aufgaben zur Abiturienten-Prüfung Ostern 1889: 1. Welches ist der Wert der Determinante folgender Gleichungen?

$$a) x - y + z = 6. \quad b) 3\frac{1}{2}x - 4\frac{3}{4}y + 5\frac{1}{2}z = 32. \quad c) 10\frac{1}{2}x - 9\frac{1}{2}y + 11z = 71.$$

Ferner soll  $x$  mit Hilfe der Determinanten bestimmt werden. — 2. Gegeben ist eine Parabeltangente, der Berührungspunkt auf derselben und ihr Schnittpunkt mit der Scheiteltangente — ausserdem die Richtung der Axe, welche einer gegebenen Geraden parallel gehen soll — die Axe und den Brennpunkt zu konstruieren. — 3. Ein Dreieck zu berechnen aus dem Verhältnis zweier Seiten  $a : b = m : n$  ( $5 : 4$ ), der dritten Seite  $c = 81$  und dem Radius des umschriebenen Kreises  $R = 45$ . — 4. Den Ort für die Spitzen aller Dreiecke über derselben Grundlinie  $c$  zu finden, in denen  $\text{tg } A \cdot \text{tg } B$  gleich einer Konstanten  $n$  ist.

8. Physik, 3 St. Wichtige Kapitel aus der Statik und Dynamik. Einiges aus der mathematischen Geographie. Zahlreiche Übungsaufgaben. — Thalmann.

Aufgaben zur Abiturienten-Prüfung Ostern 1889: 1. Man taucht eine 4 dm. lange, am oberen Ende geschlossene Röhre senkrecht in ein mit Wasser gefülltes Gefäss vollständig ein. Wie weit dringt das Wasser in die Röhre ein, wenn das Barometer zur Zeit 770 mm. zeigt? — 2. Wieviel cm muss ein Objekt von einer Bikonvexlinse entfernt sein, damit sein Bild dreimal so gross ist, wenn die Radien der beiden Linsenflächen 10 und 15 cm. lang sind und der Brechungsquotient dadurch bestimmt wird, dass der Winkel der kleinsten Ablenkung für mittlere Strahlen bei einem Prisma von  $60^\circ$  brechendem Winkel  $37^\circ 10' 50''$  beträgt?

9. Chemie, 2 St. Ausführlichere Beschreibung der Metalloide, insbesondere des Kohlenstoffes, der Metalle bis incl. zum Eisen nach Rüdorffs Grundriss. Stöchiometrische Aufgaben und Experimente. Die Elemente der Typentheorie. — Krüger.

10. Zeichnen, 2 St. 1 St. Kunstzeichnen und 1 St. Perspektive nach Hummel, Streckfuss und Lösung selbstgestellter Aufgaben. — Taudies.

**Ober-Sekunda.** Ordinarius: Im Sommer: Professor Mogk, im Winter: Oberlehrer Thalmann.

1. Religion, 2 St. Geschichte des Neuen Testaments nach Hollenberg, ausgewählte Lektüre aus den apostolischen Briefen und den Büchern Jesaias und Hiob. Die ältere Kirchengeschichte bis auf Karl den Grossen, Wiederholung von Kirchenliedern. — Im S.: Hering und Ammoneit, im W.: Graeter.

2. Deutsch, 3. St. Im S.: Schillers Maria Stuart, Wallensteins Lager und die Piccolomini gelesen und erklärt. — Im W.: Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Götz von Berlichingen und Reineke Fuchs. Verschiedene Schillersche Gedichte wurden auswendig gelernt.

Themata für die Aufsätze: Im S.: 1. Charakteristik des Rudenz in Schillers Wilhelm Tell. 2. Wodurch weiss Schiller in seinem Drama „Maria Stuart“ unsern innigsten Anteil für seine Heldin zu erwecken? 3. Inwiefern sind sich Mortimer und Leicester in ihrem Wesen entgegengesetzt? 4. Tells That im Vergleich zu der Johans von Schwaben. — Im W.: 5. Charakteristik des Wirts in Lessing Minna von Barnhelm. 6. Riccaut de la Marlinière und Major von Tellheim. 7. Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr. 8. Was erfahren wir aus den ersten zwei Akten des Goetheschen Schauspiels Götz von Berlichingen über den Helden desselben? 9. Wie schildert Schiller im Eleusischen Fest die Entwicklung der Kultur auf der Grundlage des Ackerbaus (Kl. A.)? — Im S.: Mogk, im W.: der Direktor.

3. Latein, 5. St. Lektüre Caes. bell. civ. II und III, 1—10 und 44 bis zu Ende, Cicero, Cato maior, Ovid Metamorph. XIII—XV mit Auswahl. Wortbildungslehre nach Schultz §§ 178—188, Wiederholung der andern Teile der Grammatik. 14tägige Exercitien oder Extemporalien. — Im S.: Mogk, im W.: Preuss.

4. Französisch, 4 St. Lektüre: Montesquieu, Considérations; Racine, Iphigénie und Ploetz: Lectures choisies. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre, Exercitien, Extemporalien, Übersetzen aus dem Deutschen nach Süpfle, Syntax nach Schmitz, Vorübungen zu freien Arbeiten und ein Aufsatz: La première croisade. — Im S.: Duvinage, im W.: Graeter.

5. Englisch, 3 St. Lektüre: Plate, Blossoms from the English literature. (Ascent of Mount Vesuvius, The Falls of Niagara, Rural Life in England, the Maid of Orleans, the Battle of Waterloo.) Grammatik nach Schmitz: Die allgemeine Syntax (Konstruktion, Kongruenz, Rektion). Mündliches Übersetzen aus dem Deutschen ins Englische nach Jaep's England. Alle 3 Wochen je ein Exercitium und ein Extemporale. — Im S.: Direktor Koch, im W.: Direktor Dangel.

6. Geschichte und Geographie, 3 St. a) Geschichte des Mittelalters bis Maximilian — nach Dielitz, Grundriss der Weltgeschichte. 2 St. b) Geographie, Asien, Afrika, Amerika und Australien mit besonderer Berücksichtigung der Kolonien — nach Daniel, Lehrbuch der Geographie. 1 St. Knaake.



7. Mathematik, 5 St. Geometrie: Potenzlinien, Transversalen des Dreiecks. Harmonische Punkte und Strahlen, geometrisch-algebraische Aufgaben. Die Apollonische Aufgabe. Arithmetik: Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Der binomische Lehrsatz. Ebene Trigonometrie mit zahlreichen Übungsaufgaben. — Thalmann.

8. Physik, 3 St. Die Elemente der Mechanik mit mathematischer Begründung. Wiederholung der Lehre vom Lichte, der Elektrizität und des Magnetismus nach Koppe. — Krüger.

9. Chemie, 2 St. Vorbereitender Kursus mit Experimenten. Von den Metalloiden und den Alkalimetallen — nach Rüdorff Grundriss. Zahlreiche stöchiometrische Aufgaben. Im S.: Krüger, im W.: Selzer.

10. Zeichnen, 2 St. 1 St. Kunst- und 1 St. Projektionszeichnen. (Cavalierperspective) nach Dr. Blocklin und Aufgaben des Lehrers. — Taudies.

**Unter-Sekunda.** Ordinarius: Im Sommer: Oberlehrer Krüger, im Winter: Oberlehrer Graeter.

1. Religion, 2 St. Geschichte des Alten Testaments nach Hollenberg, ausgewählte Lektüre aus den Propheten, den Psalmen und den Sprüchen Salomonis, Wiederholung von Kirchenliedern. — Im S.: Hering und Ammonit, im W.: Graeter.

2. Deutsch, 3 St. Lektüre: Homers Odyssee nach Voss, Göthes Hermann und Dorothea, Herders Cid, Schillers Jungfrau von Orleans und einige Gedichte. Memorieren aus dem Gelesenen, Übungen im Vortrage und im Disponieren. — Aufsätze (vierwöchentliche): 1. Schilderung einiger Sitten und Gebräuche aus Homers Odyssee. 2. Charakteristik der griechischen Helden in Schillers „Siegesfest“. 3. Über die Lykurgische Gesetzgebung. 4. Das Lebensende des Cid (Klassenarbeit). 5. Gliederung und Hauptinhalt des neunten Gesanges in „Hermann und Dorothea“. 6. Die Vaterlandsbefreier des griechischen Altertums nach Nepos. 7. Wie fasst Thibaut das Wesen und Wirken seiner Tochter Johanna auf? 8. Die deutsche Eiche. 9. Welches Bild von den Zuständen in Frankreich erhalten wir im Prolog der „Jungfrau von Orleans“? — Siemering.

3. Latein, 5 St. Lektüre: Curtius IX, X und Ovid. Metamorph. VIII—XII mit Auswahl. Syntax nach Schultz §§ 236—239. Wiederholung der andern Teile der Grammatik. 14tägige Exercitien oder Extemporalien. — Im S.: Mogk, im W.: Preuss.

4. Französisch, 4 St. Lektüre: Michaud, histoire de la troisième croisade und Choix de fables (Bibliothek Goebel), Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre, Übersetzen aus dem Deutschen nach Süpffe, Exercitien, Extemporalien, Diktate, Syntax nach Schmitz. — Im S.: Duvinage, im W.: Graeter.

5. Englisch, 3 St. Lektüre: Irving, Tales of the Alhambra. Übersetzen leichterer Stücke aus Jaep, England. Wortlehre und allgemeine Syntax nach der Grammatik von Schmitz. Exercitien, Extemporalien, Diktate. — Kantel.

6. Geschichte und Geographie, 3 St. a) Geschichte: Alte Geschichte und zwar im S.: griechische bis auf Alexander den Grossen, im W.: römische bis zur Kaiserzeit nach Knaake, Lehrbuch der alten Geschichte. 2 St. b) Geographie: Europa ausser Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien und Holland nach Daniel, Lehrbuch der Geographie. 1 St. — Knaake.

7. Mathematik, 5 St. Geometrie: Von den Ähnlichkeitspunkten, Chordalen; erste Elemente der harmonischen Teilung, von den Transversalen, zahlreiche Aufgaben-complexe. — Arithmetik: Einiges aus der allgemeinen Theorie der Gleichungen und deren Anwendung auf Geometrie, von den Logarithmen, Zinseszins- und Rentenrechnung, arithmetische und geometrische Reihen. Eingehendere Wiederholung der früheren Klassen-pensen. — Krüger.

8. Physik, 3 St. Einleitung in die Physik. Statische und dynamische Elektrizität. Einiges aus der Optik. — Thalmann.

9. Naturbeschreibung, 2 St. Im S.: Botanik. Eingehendere Beschreibung der Kryptogamen, Lehre von der Zelle. Aufbau des Pflanzenkörpers. Im W.: Zoologie. Speziellere Beschreibung des Aufbaues des Menschen- und Tierkörpers aus Zellen; eingehendere Darstellung der niedern Tiere. Mit zahlreichen mikroskopischen Demonstrationen. Nach Leunis. — Krüger.

10. Zeichnen, 2 St. 1 St. Kunst- und 1 St. Projektionszeichnen nach Dr. Blöcklin und Weishaupt. — Taudies.

#### Ober-Tertia. Ordinarius: Dr. Siemering.

1. Religion, 2 St. Lektüre der Apostelgeschichte. Reformationsgeschichte, Erklärung des 3. Artikels, des 4. und 5. Hauptstücks, Wiederholen und Erlernen von Kirchenliedern. — Im S.: Hering und Ammonit, im W.: Duvinage.

2. Deutsch, 3 St. Lektüre ausgewählter Prosa-Stücke und Gedichte aus Hopf und Paulsicks Lesebuch und von Schillers Wilhelm Tell. Erlernen von Gedichten. Gelegentliche Repetitionen grammatischer Pensa, Disponierübungen, Aufsätze. — Im S.: Mogk, im W.: Preuss.

3. Latein, 6 St. Lektüre: Caesar, bell. Gall. IV und V, Phaedrus II, III, IV. — Grammatik: Wiederholung der Etymologie und Kasuslehre, die Tempus- und Moduslehre, das Wichtigste aus der Prosodie, der jambische Vers. Übersetzung aus Schultz' Aufgabensammlung. Wöchentlich Extemporalien, zuweilen ein Exercitium. Memorierübungen. — Siemering.

4. Französisch, 4 St. Lektüre: Michaud, Histoire des Croisades. Übersetzen aus Plötz, cours gradué, Lekt. 21—48. Erlernen von Spalte 81—107 aus Plötz, Petit vocabulaire, Exercitien, Extemporalien, Diktate. — Kantel.

5. Englisch, 4 St. Lektüre: Scott, Tales of a grandfather. — Grammatik nach Plate, Lehrgang I, 32—66. Exercitien, Extemporalien, Diktate — Kantel.

6. Geschichte, 2 St. Brandenburgisch-preussische Geschichte nach Lohmeyer und Thomas, Hilfsbuch für den Unterricht in der brandenburgisch-preussischen Geschichte. Knaake.

7. Geographie, 2 St. Deutschland, Holland, Belgien und die Schweiz — nach Daniel, Lehrbuch der Geographie. — Knaake.

8. Mathematik, 5 St. Geometrie: Winkel und Linien in Vielecken und im Kreise. Ähnlichkeitssätze und Anwendungen derselben. Arithmetik: Proportionen, Elemente der Potenzrechnung, Quadrat- und Kubikwurzeln, Gleichungen des ersten und zweiten Grades. — Thalmann.

9. Naturbeschreibung, 2 St. Im S.: Botanik. Wiederholungen. Das natürliche Pflanzensystem. Beschreibung der wichtigsten Formen der Kryptogamen. Im W.: Zoologie. Von den Würmern, Weichtieren und den niederen Tierformen. Wiederholung der früheren Pensa. — Söcknick.

10. Zeichnen, 2 St. 1 St. Kunstzeichnen und eine Stunde elementares konstruktives Zeichnen nach Dr. Blöcklin und Weishaupt. — Taudies.

**Unter-Tertia A.** Ordinarius: Im Sommer: Realgymnasiallehrer Polenz, im Winter: Realgymnasiallehrer Berent.

1. Religion, 2 St. Lektüre des Evangeliums Matthäi, Erklärung des 1. und 2. Artikels; das Kirchenjahr. Wiederholen und Erlernen von Sprüchen nach Weiss kleinem Katechismus und von Kirchenliedern. — Duvinage.

2. Deutsch, 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Satzlehre. Das jambische und das trochäische Versmass, der Reim. Disponierübungen, Deklamationen, dreiwöchentliche Aufsätze. — Polenz.

3. Latein, 6 St. Kasuslehre nach Schultz' Grammatik §§ 189 — 235 zugleich mit Wiederholung der Formenlehre, im Anschluss daran Übersetzen aus Schultz Aufgabensammlung I—VI. Lektüre: Cornelius Nepos: Epaminandas, Pelopidas, Agesilaus, Eumenes, Phocion. Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien. — Polenz.

4. Französisch, 4 St. Lektüre: Ch. Rollin. Histoire d'Alexandre le Grand. Einüben der ersten 20 Lektionen aus Plötz, Formenlehre und Syntax, Memorieren aus Plötz, Petit vocabulaire 45—80. Exercitien, Extemporalien, Diktate. — Duvinage.

5. Englisch, 4 St. Plate, Lehrgang I, 1—36 und einzelne zusammenhängende Stücke. Exercitien, Extemporalien, Diktate. — Kantel.

6. Geschichte, 2 St. Deutsche Geschichte vom ersten Auftreten der Deutschen bis zum westphälischen Frieden. — Berent.

7. Geographie, 2 St. Mitteleuropa. — Berent.

8. Mathematik, 5 St. Algebra: Potenzlehre, Bruchrechnung, Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Rechnen: Kettensatz, Gesellschaftsrechnung, Flächeninhalt. Planimetrie: Parallelogramme, Kreislehre, Flächeninhalt der Figuren bis zum Pythagoras. — Berent.

9. Naturbeschreibung, 2 St. Im S.: Botanik. Die schwierigeren Phanerogamen. Einführung in das natürliche System. Im W.: Zoologie. Die Gliedertiere; Wiederholung der vorigen Pensa, einige wichtige Organe des menschlichen Körpers. — Berent.

10. Zeichnen, 2 St. U. IIIA und B. kombiniert. Freihandzeichnen nach Hertle und Jakobsthal. Flachornamente in mono- und polychromer Behandlung. — Taudies.

#### Unter-Tertia B. Ordinarius: Realgymnasiallehrer Kantel.

1. Religion, 2 St. Lektüre des Evangeliums Matthäi, Erklärung des 1. und 2. Artikels; das Kirchenjahr. Wiederholen und Erlernen von Sprüchen nach Weiss kleinem Katechismus und von Kirchenliedern. — Duvinage.

2. Deutsch, 3 St. Lektüre nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek, Beendigung der Lehre vom Satze, Deklamationsübungen; dreiwöchentliche Aufsätze. — Kantel.

3. Latein, 6 St. Wiederholung des Quartanerpensums, Kasuslehre im Anschluss an Schultz Lesebuch. Lektüre: Nepos: Miltiades, Themistocles, Cimon, Aristides, Lysander, Alcibiades, Pausanias. Wöchentliche Extemporalien. — Rosencrantz.

4. Französisch, 4 St. Lektüre: Rollin, Histoire d'Alexandre le Grand. Übersetzen der ersten 20 Lektionen aus Plötz, Cours gradué. Erlernen von Spalte 45—80 aus Plötz, Petit vocabulaire. Exercitien, Extemporalien, Diktate. — Kantel.

5. Englisch, 4 St. Plates Lehrgang I, Lektion 1—35 nebst den zugehörigen Übungsstücken. Wöchentliche Extemporalien oder Diktate. — Im S.: Direktor Koch, im W.: Direktor Dangel.

6. Geschichte, 2 St. Deutsche Geschichte vom Auftreten der Germanen bis zum westfälischen Frieden — nach Lohmeyer und Thomas, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte. — Knaake.

7. Geographie, 2 St. Deutschland, Belgien, Holland, die Schweiz — nach Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. — Knaake.

8. Mathematik, 5 St. Praktisches Rechnen 1 St., Arithmetik, 2 St. Elemente der Buchstabenrechnung. Elemente der Potenzrechnung. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Geometrie: Lehre von den Vierecken, vom Kreise und dem Flächeninhalt bis einschliesslich des Pythagoräischen Lehrsatzes. — Im S.: Thalmann, im W.: Selzer.

9. Naturbeschreibung, 2 St. Im S.: Botanik. Beschreibung einzelner Phanerogamen von zusammengesetzterem Bau. Übung im Bestimmen von Pflanzen nach dem Linné'schen System. Einführung in das natürliche System. Im W.: Zoologie. Wiederholung der früheren Pensa. Von den Gliedertieren. Einiges von dem Bau der Organe des menschlichen Körpers. — Söcknick.

10. Zeichnen, 2 St. U. III A. und B. kombiniert. Freihandzeichnen nach Wandtafeln von Hertle und Jacobsthal. Flachornamente in mono- und polychromer Behandlung. — Taudies.

**Quarta.** Ordinarius: Im Sommer: Realgymnasiallehrer Berent, im Winter:  
Realgymnasiallehrer Duvina ge.

1. Religion: 2 St. Erklärung des 1. und 3. Hauptstücks und der Sonntagsevangelien, Einführung in die heilige Schrift, verbunden mit der Lektüre ausgewählter Abschnitte des Alten Testaments. Erlernen von Sprüchen nach Weiss Katechismus und von Kirchenliedern. — Duvina ge.

2. Deutsch, 3 St. Lektüre von Hopf und Paulsiek. Satzlehre. Vierzehntägige Arbeiten und zwar abwechselnd Aufsätze und Diktate, letztere mit besonderer Berücksichtigung der Interpunktion. — Berent.

3. Latein, 7 St. Wiederholung und Vervollständigung des Pensums der Quinta, die hauptsächlichsten Regeln der Kasuslehre im Anschluss an Schultz Übungsbuch. Lektüre: Abschnitt 1—6 aus Weller: Erzählungen aus Herodot. Wöchentliche Extemporalien. — Rosencrantz.

4. Französisch, 5 St. Plötz, Elementargrammatik Lektion 61—105, Memoiren von Plötz, Petit vocabulaire 20—50. — Exercitien, Extemporalien, Diktate. — Duvina ge.

5. Geschichte, 2 St. Im S.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Im W.: Römische Geschichte bis zu der Kaiserzeit. — Berent.

6. Geographie, 2 St. Die ausserdeutschen Länder Europas. — Berent.

7. Rechnen und Mathematik, 5 St. Rechnen: Abgekürzte Multiplikation und Division. Zins-, Rabatt-, Disconto- u. s. w. Rechnung. Zusammengesetzte Regeldetri. Algebra: Die vier Species. Planimetrie: Die Lehre von den Linien, Winkeln und Dreiecken einschl. der Kongruenzsätze. — Im S.: Selzer, im W.: Berent.

8. Naturbeschreibung, 2 St. Im S.: Beschreibung wichtigerer Pflanzen des Linné'schen Systems mit Benutzung von Krügers Leitfaden. — Selzer. Im W.: Zoologie. Von den Reptilien, Amphibien und Fischen. Wiederholung der früheren Klassenpensa. Einiges vom Aufbau des Tierkörpers. — Krüger.

9. Zeichnen, 2 St. Freihandzeichnen nach Wandtafeln von Hertle und Steigl. Flachornamente in mono- und polychromer Behandlung. — Taudies.

**Quinta.** Ordinarius: Im Sommer: Oberlehrer Knaake; im Winter: Realgymnasiallehrer  
Söcknick.

1. Religion, 2 St. Biblische Geschichten des Neuen Testaments — nach Woike-Triebel, 82 biblische Historien. Gelernt wurden 6 Kirchenlieder und das 3., 4. und 5. Hauptstück mit Luthers Erklärung. — Knaake.

2. Deutsch, 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek für Quinta, grammatische und orthographische Übungen, der einfache und erweiterte Satz im Anschluss an die Lesestücke. Wöchentliche Diktate, zuweilen ein Aufsatz. Deklamationsübungen. — Siemering.

3. Latein, 7 St. Wiederholung und Vervollständigung des Pensums von Sexta. Deponentia, unregelmässige Verba, Verba anomala, defectiva, einige impersonalia; Adverbia, Conjunctiones, Praepos., Acc. c. Infin., Alb. absol. — Übersetzen aus Schultz Übungsbuch § 68—117. Wöchentliche Extemporalien. — Siemering.

4. Französisch, 5 St. Plötz, Elementargrammatik Lektion 1—50, Leseübungen, Memorieren von Plötz, Pet. vocab. 1—20, Exercitien, Extemporalien, Diktate. — Duvinage.

5. Geschichte, 1 St. Sagen und Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. — Knaake.

6. Geographie, 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile — nach Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. — Knaake.

7. Rechnen, 4 St. Rechnen mit gemeinen und Decimalbrüchen, einfache Regeldetri. — Söcknick.

8. Naturbeschreibung, 2 St. Im S.: Botanik. Beschreibung vorgelegter Pflanzen. Einführung in das Linnésche System. Krüger Leitfaden. Im W.: Zoologie. Von den Säugetieren und Vögeln. Einiges vom menschlichen Körper. — Söcknick.

9. Schreiben, 2 St. Nach Vorschrift an der Wandtafel. — Taudies.

10. Zeichnen, 2 St. Freihandzeichnen nach Wandtafeln von Hertle. — Taudies.

**Sexta.** Ordinarius: Im Sommer: Realgymnasiallehrer Söcknick, im Winter: Realgymnasiallehrer Polenz.

1. Religion, 3 St. Biblische Erzählungen des Alten Testaments nach Woike §§ 1—48, Erlernen der beiden ersten Hauptstücke mit der Lutherschen Erklärung, sowie einiger Sprüche nach Weiss kleinem Katechismus und einiger Kirchenlieder. — Im S.: Duvinage, im W.: Taudies.

2. Deutsch, 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek mit sachlicher Erklärung und mündlicher Nacherzählung, die Redeteile, Lehre vom einfachen Satz. Wöchentliche Diktate. — Polenz.

3. Latein, 8 St. Deklination, Einübung von sum, Genusregeln, Pronomina, Numeralia, Komparation, regelmässige Konjugation ohne Deponens. Im Anschluss daran Übersetzung aus Ferd. Schultz Übungsbuch, ausgewählte Stücke aus § 1—67. Im Winterhalbjahr wöchentliche Klassenarbeiten. — Polenz.

4. Geschichte, 1 St. Die schönsten Sagen des griechischen Altertums. — Polenz.

5. Geographie, 2 St. Die Grundlehren der Geographie, kurze Übersicht über die fünf Erdteile; die Provinz Ostpreussen. — Polenz.

6. Rechnen, 5 St. Rechnen mit ganzen benannten Zahlen. Einführung in die Bruchrechnung nebst den Elementen der Decimalbruchrechnung. — Söcknick.

7. Naturbeschreibung, 2 St. Im S.: Botanik. Beschreibung vorgelegter Pflanzenteile und ganzer Pflanzen von einfacherem Bau. Im W.: Zoologie. Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel nach Vorlagen aus der Sammlung oder nach Abbildungen. — Söcknick.

8. Schreiben, 2 St. Nach Vorschrift an der Wandtafel. — Taudies.

9. Zeichnen, 2 St. Gerad- und krummlinige Flächenfiguren nach Hertle, Weishaupt und Vorzeichnung des Lehrers. — Taudies.

### Vorbereitungsschule.

#### 1. Klasse. Ordinarius: Vorschullehrer Preuss.

1. Religion, 3 St. Die wichtigsten Erzählungen des Neuen Testaments nach Woike, die 10 Gebote mit der Lutherschen Erklärung, einige Sprüche und Lieder, Morgen- und Abendgebete. — Preuss.

2. Deutsch, 9 St. Lektüre von Paulsiek (Septima); Übung im Nacherzählen des Gelesenen, Wort- und Sacherklärung erlernter Gedichte. Die Anfänge der Satzlehre, die wichtigsten Redeteile, Flexion der Hauptwörter, Eigenschafts-, Zeit- und Fürwörter, Diktate zur Einübung der Orthographie, tägliche Abschriften. — Preuss.

3. Rechnen, 4 St. Die 4 Species mit benannten Zahlen. Resolvieren und Reducieren. — Preuss.

4. Schreiben, 4 St. Fortgesetzte Übung in deutscher und lateinischer Schrift. Preuss.

5. Anschauungs-Übungen, 1 St. Übung der Anschauung mit besonderer Berücksichtigung der Geographie und Naturbeschreibung. — Preuss.

#### 2. Klasse. Ordinarius: Vorschullehrer Lehmann.

1. Religion, 2 St. Die wichtigsten Erzählungen des Alten Testaments nach Woike. Die 10 Gebote ohne Luthers Erklärung, einige leichte Sprüche und Lieder. — Lehmann.

2. Deutsch, 7 St. Lektüre von Paulsiek für Oktava. Übung im Erkennen der Haupt- und persönlichen Fürwörter, der Geschlechts-, Eigenschafts- und Zeitwörter; orthographische Übungen durch Abschreiben von Druckschrift; wöchentlich ein Diktat; Erlernen von Gedichten. — Lehmann.

3. Rechnen, 4 St. Die 4 Species mit grösseren Zahlen. — Preuss.

4. Schreiben, 4 St. Übung in deutscher und lateinischer Schrift. — Lehmann.

5. Anschauungs-Übungen, 1 St. Erweiterung der Vorstellungen durch sinnliche Anschauung mit Benutzung der Winkelmannschen Bilder. — Lehmann.

#### 3. Klasse. Ordinarius: Vorschullehrer Lehmann.

1. Religion, 2 St. Kombiniert mit Klasse 2. Einführung in eine kleine Zahl biblischer Erzählungen. Gebete, Sprüche und Liederverse durch Vor- und Nachsprechen eingeübt. — Lehmann.

2. Lesen und Schreiben, 9 St. Lautieren und Lesen in Hästers Fibel, Einüben der deutschen Schrift, Aufschreiben diktierter Wörter, Erlernen kleiner Gedichte im Anschluss an das Lesen. — Lehmann.

3. Rechnen, 4 St. Zählen und Einüben der Zahlzeichen von 1—100, die drei ersten Species in diesem Zahlenraume. — Lehmann.

Von der Teilnahme an dem evangelischen Religionsunterricht wurde kein Schüler dispensiert.

#### Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) Der Turnunterricht wurde in 5 Abteilungen und zwar I.—O. III., U. IIIA. und B, Quarta, Quinta, Sexta in im ganzen 8 Stunden wöchentlich und zwar in den 4 ersten Abteilungen von Herrn Realgymnasiallehrer Söcknick, in der letzten Abteilung von Herrn Vorschullehrer Preuss erteilt. Letzterer leitete auch den Turnunterricht für die erste und zweite Vorbereitungsklasse, zusammen 1 Stunde wöchentlich.

b) Der Gesangunterricht wurde für die Klassen I—IV in einer Selektta, gebildet aus geeigneten Schülern der genannten Klassen, in einer Stunde wöchentlich von Herrn Dr. Siemering erteilt; die Klassen V und VI erhielten je 2 Stunden wöchentlich im Sommer durch Herrn Dr. Siemering, im Winter durch den technischen Lehrer Herrn Taudies, die 1. und 2. Vorbereitungsklasse kombiniert 1 Stunde wöchentlich durch den Vorschullehrer Herrn Preuss.

Verzeichnis der **Lehrbücher**, welche in den einzelnen Klassen gebraucht werden.

#### Vorschule.

3. Klasse: Fibel oder der Schreib-Lese-Unterricht von Häster.  
 2. Klasse: Biblische Geschichten von Woike-Triebel. — Katechismus von Weiss. — Evangelisches Schulgesangbuch. — Paulsiek, deutsches Lesebuch (für Oktava).  
 1. Klasse: Woike-Triebel. — Katechismus von Weiss. — Schulgesangbuch. — Paulsiek, deutsches Lesebuch (für Septima).

#### Realgymnasium.

Für Sexta: Woike-Triebel. — Katechismus von Weiss. — Schulgesangbuch. — Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch (für Sexta). — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. — Kleine lateinische Sprachlehre von Schultz. — Schultz Übungsbuch zur lateinischen Sprachlehre. — Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. — E. Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen. — Krüger, Leitfaden der Botanik.

Für Quinta: Woike-Triebel, Katechismus, Schulgesangbuch wie in VI. — Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch (für Quinta). — Deutsche Rechtschreibung wie in VI. — Schultz, Sprachlehre und Übungsbuch wie in VI. — Plötz, Elementargrammatik der französischen Sprache. — Daniel und Atlas wie in VI. — Krüger wie in VI. — Leunis, Leitfaden der Zoologie.

Für Quarta: Bibel. — Schulgesangbuch und Katechismus wie in VI. — Hopf und Paulsiek für Quarta. — Deutsche Rechtschreibung wie in VI. — Schultz, Sprachlehre und Übungsbuch wie in VI. — Weller, lateinisches Lesebuch für Anfänger. — Plötz wie in V. — Cauers Geschichtstabellen. — Geschichtsatlas von Putzger. — Daniel und Atlas wie in VI. — Ellinger, Leitfaden zum Unterricht in der Mathematik (Planimetrie). — Krüger und Leunis wie in V.

Für Unter-Tertia: Bibel. — Schulgesangbuch und Katechismus wie in VI. — Hopf und Paulsiek für Tertia. — Schultz Sprachlehre wie in VI. — Schultz Aufgabensammlung zur Einübung der lateinischen Syntax. — Cornelius Nepos, ein lateinisches Lexikon. — Plötz, Cours gradué. — Plate, Lehrgang der englischen Sprache, Elementarstufe. — Lohmeyer-Thomas, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte. — Cauer, Putzger wie in IV. — Daniel wie in VI. — Debes, Schul-Atlas für die oberen Klassen. — Ellinger, Leitfaden. — Krüger und Leunis wie in V.

Für Ober-Tertia: Bibel. — Schulgesangbuch und Katechismus wie in VI. — Hopf und Paulsiek für Tertia. — Schultz Sprachlehre wie in VI. — Schultz Aufgabensammlung wie in U. III. — Caesars Bellum Gallicum, Phaedrus Fabeln. — Ein lateinisches Lexikon. — Plötz, Cours gradué. — Plate, Lehrgang wie in U. III. — Lohmeyer-Thomas, Hilfsbuch für den Unterricht in der brandenburgisch-preussischen Geschichte. — Cauer, Putzger wie in IV. — Daniel, Lehrbuch der Geographie. — Debes wie in U. III. — Ellinger, Leitfaden. — Krüger und Leunis wie in V.

Für Unter-Sekunda: Bibel. — Schulgesangbuch wie in VI. — Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — Schultz, Sprachlehre wie in VI. — Schultz, Aufgabensammlung wie in U. III. — Curtius Rufus. — Ovids Metamorphosen. — Ein lateinisches Lexikon. — Schmitz, französische Grammatik. — Ein französisches Lexikon. — Schmitz, englische Grammatik. — Ein englisches Lexikon. — Knaake, Lehrbuch der alten Geschichte. — Cauer, Putzger wie in IV. — Daniel wie in O. III. — Debes wie in U. III. — Ellinger, Leitfaden. — Logarithmentafel von August. — Koppe's Lehrbuch der Physik. — Krüger und Leunis wie in V.

Für Ober-Sekunda: Bibel. — Schulgesangbuch wie in VI. — Hollenberg wie in U. II. — Schultz, Sprachlehre wie in VI. — Caesar, Bellum civile. — Ovids Metamorphosen. Ein lateinisches Lexikon. — Schmitz wie in U. II. Ein französisches Lexikon. — Schmitz wie in U. II. Ein englisches Lexikon. — Dielitz, Grundriss der Weltgeschichte. — Cauer, Putzger wie in IV. — Daniel wie in O. III. — Debes wie in U. III. — Ellinger, Leitfaden. — August wie in U. II. — Koppe wie in U. II. — Rüdorff, Grundriss der Chemie.

Für Prima: Bibel. — Schulgesangbuch wie in VI. — Hollenberg wie in U. II. — Schultz, Sprachlehre wie in VI. — Virgils Aeneide. Ein lateinisches Lexikon. — Schmitz wie in U. II. Ein französisches Lexikon. — Schmitz wie in U. II. Ein englisches Lexikon. — Dielitz wie in O. II. — Cauer, Putzger wie in IV. — Daniel wie in O. III. — Debes wie in U. III. — Ellinger, Leitfaden. — August wie in U. II. — Koppe wie in U. II. — Rüdorff wie in O. II.

## II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

31. März 1888. Dem technischen Lehrer Thiel wird zur Wiederherstellung seiner Gesundheit bis zum 1. Juli Urlaub erteilt.
7. April. Der Schulamts-Kandidat Selzer wird der Anstalt zur Ableistung seines Probejahres überwiesen.
26. Mai. Dem erkrankten Oberlehrer Thalmann wird ein dreimonatlicher Urlaub bewilligt.
29. Mai. Revisionen des Religionsunterrichts durch die Generalsuperintendenten oder Bischöfe sind vorher dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium durch den Direktor anzuzeigen, und ebenso hat derselbe über das Ergebnis der Revision zu berichten.
22. Juni. Für weiland Seine Majestät den in Gott ruhenden Kaiser und König Friedrich hat eine Gedächtnisfeier am 30. Juni in allen Lehranstalten und Schulen der Monarchie stattzufinden.
23. Juni. Der Urlaub des technischen Lehrers Thiel wird bis zum 30. September verlängert.
23. Juli. Seiner Majestät dem Kaiser und König Wilhelm haben der Direktor und das Lehrer-Kollegium alsbald den vorgeschriebenen Dienst zu leisten.
30. Juli. Seine Majestät der Kaiser und König haben durch Allerhöchsten Erlass vom 9. Juli zu bestimmen geruht, dass in sämtlichen Schulen der Monarchie die Geburts- und Todestage der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm I. und Friedrich fortan als vaterländische Gedenk- und Erinnerungstage begangen werden.
12. August. Der technische Lehrer August Thiel ist vom 1. Oktober ab in den Ruhestand versetzt.
22. August. Die durch Pensionierung ihres bisherigen Inhabers erledigte technische Lehrerstelle ist vom 1. Oktober ab dem Lehrer an der 4. Knaben-Volksschule in Königsberg Paul Taudies verliehen worden.



29. August. Durch Allerhöchst vollzogenen Abschied ist dem Direktor Koch die nachgesuchte Dienstentlassung zum 1. Oktober erteilt.
- September. Dem Direktor Koch ist anlässlich seines Ausscheidens aus dem Amte der Rote Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife verliehen worden.
20. November. Um die Zahl unsicherer oder gar unreifer sich zum Abiturienten-Examen meldender Ober-Primaner zu beschränken, ist bei der Versetzung in die Prima und besonders in die Ober-Prima fortan mit grösserer Strenge zu verfahren.
26. November und 11. Dezember. Dem erkrankten Oberlehrer Professor Mogk wird ein dreimonatlicher Urlaub erteilt. Seine Vertretung wird dem Schulamts-Kandidaten Felix Preuss übertragen.
12. Januar 1889. Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs ist in diesem Jahre Sonnabend den 26. Januar in der üblichen Weise zu feiern.
16. Januar. Die Lage der Ferien für das Jahr 1889 ist folgende:  
 Osterferien, 14 Tage, von Mittwoch den 10. April bis Donnerstag den 25. April.  
 Pfingstferien, 8 Tage, Freitag den 7. Juni nachmittags bis Montag den 17. Juni.  
 Sommerferien, 4 Wochen, Sonnabend den 6. Juli bis Montag den 5. August.  
 Michaelisferien, 14 Tage, Sonnabend den 5. Oktober bis Montag den 21. Oktober.  
 Weihnachtsferien, 14 Tage, Sonnabend den 21. Dezember cr. bis Montag den 6. Januar 1890.
9. Februar. Der Schulamts-Kandidat Dr. Born wird vom 1. April ab der Anstalt zur Ableistung seines Probejahres überwiesen.
11. Februar. Dem Vorschullehrer Lehmann ist vom 1. Januar ab eine persönliche Zulage von 100 Mark jährlich bewilligt.
21. Februar. Ein Exemplar von Engelhorn, „Schulgesundheitspflege“ wird der Lehrer-Bibliothek des Realgymnasiums zum Geschenk gemacht.
2. März. Die Anschaffung von verzintem Eisenstäben zu Handturngeräten — Kosten etwa 112 Mark — wird genehmigt.
8. März. Der Urlaub des erkrankten Oberlehrers Professor Mogk wird bis zu den Osterferien verlängert, und die weitere Vertretung desselben durch den Schulamts-Kandidaten Felix Preuss genehmigt.

### III. Chronik der Schule.

Das am 10. April d. J. endende Schuljahr hatte am 12. April 1888 begonnen. Noch war der tiefe Schmerz, welcher ganz Deutschland bei der Nachricht von dem Tode Kaiser Wilhelms I. ergriffen hatte, nicht verwunden, und schon erfüllte neue bange Sorge um das Leben seines erlauchten Sohnes und Nachfolgers die Herzen aller. Und nur zu bald sollten die schlimmsten Befürchtungen sich verwirklichen; denn bereits am 15. Juni erlag Kaiser Friedrich seinem schweren Leiden, tief beklagt von seinem Volke, das binnen wenigen Monaten zwei Kaiser hatte ins Grab sinken sehen. Am 30. Juni fand in der Aula des Realgymnasiums die durch Allerhöchsten Erlass angeordnete Trauerfeierlichkeit für den verstorbenen Kaiser statt, bei welcher Herr Oberlehrer Knaake die Gedenkrede hielt. Möge nach den Trauertagen des Jahres 1888 unter der Regierung Seiner Majestät Kaiser Wilhelms II. eine neue Zeit des Glückes für unser geliebtes Vaterland anbrechen!

Auch für den engeren Kreis der Schule brachte das verflossene Jahr eine bedeutungsvolle Veränderung insofern, als der bisherige Leiter derselben, Herr Direktor Koch, sich im Laufe des Sommers aus gesundheitlichen Rücksichten veranlasst fühlte, seiner bisherigen

Thätigkeit zu entsagen und seine Versetzung in den Ruhestand nachzusuchen. Am Ende des Sommerhalbjahres 1888 schied der verdienstvolle Mann aus der Schule, welcher er 23 Jahre vorgestanden hatte und in welcher und für welche er in der segensreichsten Weise thätig gewesen war. Ein nie ermüdender Pflichteifer, die strengste Gewissenhaftigkeit und Ordnungsliebe, aufrichtige Teilnahme an dem Ergehen seiner Amtsgenossen wie seiner Schüler, eine nie schwankende Sicherheit und Festigkeit des Auftretens und Handelns: das waren die Eigenschaften, welche ihn Lehrern wie Schülern verehrens- und liebenswert machten. In wie hohem Grade er sich das Vertrauen seiner Vorgesetzten erworben hatte, beweist die gelegentlich seines Dienstaustrittes ihm zu teil gewordene Verleihung des Roten Adlerordens dritter Klasse mit der Schleife; die herzliche Liebe seiner gegenwärtigen wie seiner früheren Schüler aber fand Ausdruck in einer Reihe von Widmungen und in einem grossartigen, ihn am letzten Tage seiner dienstlichen Thätigkeit dargebrachten Fackelzuge. Möge es Herrn Direktor Koch noch lange Jahre vergönnt sein, die Ruhe, die er gesucht hat, in voller körperlicher wie geistiger Frische zu geniessen! das ist der gemeinsame Wunsch aller Lehrer und Schüler des Realgymnasiums.

Vom 1. Oktober ab wurde die Direktion der Anstalt durch Ministerial-Verfügung vom 18. September 1888 dem Unterzeichneten\*) übertragen, nachdem derselbe mittelst Allerhöchstvollzogener Bestallung vom 8. September 1888 zum Königlichen Realgymnasial-Direktor ernannt worden war.

Seine feierliche Einführung in sein neues Amt erfolgte am Vormittage des 15. Oktober 1888 durch den Königlichen Regierungs- und Provinzial-Schulrat Herrn Trosien in Gegenwart der Spitzen der Behörden, der Lehrer-Kollegien des Gymnasiums und des Realgymnasiums und der sämtlichen Schüler des letzteren. Eingeleitet wurde die Feier durch den Choral: Allein Gott in der Höh' sei Ehr, und durch ein von Herrn Oberlehrer Gräter gesprochenes Gebet; dann trug die Selektta unter Leitung des Herrn Dr. Siemering die Küster'sche Motette: Psalm 40, Wohl dem, der seine Hoffnung setzet, vor, und hierauf hielt Herr Provinzial-Schulrat Trosien eine Einführungsrede, in welcher er zunächst der Verdienste des ebenfalls anwesenden bisherigen Direktors Herrn Koch gedachte, sodann auf die historische Entwicklung der Realgymnasien und auf die Bedeutung der von ihnen vorzugsweise gepflegten Fächer, der Mathematik und der Sprachen, näher einging und schliesslich den neuen Direktor unter der Mahnung, er möge stets eine treibende und spornende Kraft in dem Kollegium sein, durch Handschlag auf sein neues Amt verpflichtete und ihm die Allerhöchstvollzogene Bestallung einhändigte. In seiner Erwiderungsrede dankte der Unterzeichnete zunächst den hohen und höchsten Behörden für das auf ihn gesetzte Vertrauen, welches zu rechtfertigen er jederzeit bestrebt sein wolle, und entwickelte dann die Grundsätze, von welchen er sich bei der Führung seines neuen Amtes glaube leiten lassen zu müssen. Seine Mitarbeiter bat er um ihren Rat und Beistand und um ein gleiches Vertrauen, wie er es ihnen entgegenbringe, die Schüler mahnte er zu Pflichttreue, Gehorsam und zu einem bescheidenen, gesitteten Betragen. — Mit dem Vortrage des Ambrosianischen Lobgesanges durch die Selektta endigte die Feier.

\*) Ich, Max Dangel, bin am 8. Januar 1853 zu Königsberg in Pr. geboren, besuchte zunächst die damalige Städtische Realschule I. O. daselbst, von welcher ich Michael 1869 mit dem Zeugnis der Reife entlassen wurde, und dann von Ostern 1870 die Prima des Altstädtischen Gymnasiums, an welchem ich mir Ostern 1871 ebenfalls das Zeugnis der Reife erwarb. Nach einem zweijährigen Aufenthalt in England studierte ich auf der Universität zu Königsberg von 1873 bis 1876 die neueren Sprachen und bestand am 10. März 1877 das Examen pro facultate docendi. Die erste Hälfte meines Probejahres machte ich an dem Realgymnasium auf der Burg zu Königsberg ab, die zweite Hälfte an dem damaligen städtischen Gymnasium zu Allenstein zugleich in Verwaltung der letzten ordentlichen Lehrerstelle, welche mir Ostern 1880 endgültig übertragen wurde. Michael 1880 wurde ich als 4. ordentlicher Lehrer an die Städtische Realschule I. O. zu Königsberg berufen, an welcher ich seit dem 1. September 1887 die vierte Oberlehrerstelle bekleidete.

Gleichzeitig mit dem bisherigen Direktor schied auch der technische Lehrer Herr Thiel aus dem Kollegium aus, um in den Ruhestand zu treten; an seine Stelle wurde der bisherige Lehrer an der 4. Knaben-Volksschule zu Königsberg Herr Paul Taudies\*) berufen.

Wenn schon durch die angeführten Personal-Veränderungen innerhalb des Kollegiums gewisse Störungen im Unterricht unvermeidlich wurden, so geschah das in noch viel höherem Masse durch den überaus ungünstigen Gesundheitszustand verschiedener Lehrer: fast während des ganzen Sommerhalbjahres wurden der Oberlehrer Herr Gräter und der technische Lehrer Herr Thiel, während eines Vierteljahres der Oberlehrer Herr Thalmann durch Krankheit von der Schule ferngehalten; und wenige Wochen nach Beginn des Winterhalbjahres erlitt der 1. Oberlehrer, Herr Professor Mogk, durch einen unglücklichen Fall in der Klasse einen bedenklichen Arm- und Beinbruch, von dessen Folgen er noch nicht wiederhergestellt ist, — kleinerer Unterbrechungen infolge des Fehlens anderer Lehrer (Krankheit, Einberufung als Schöffen) gar nicht zu gedenken. Nur der dankenswerten Fürsorge der vorgesetzten Behörden, welche die Kosten der Vertretung des Herrn Oberlehrer Gräter durch die Candidaten Herren Hering und Ammoneit und der Vertretung des Herrn Professor Mogk durch den Candidaten Herrn Preuss bewilligten, sowie dem bereitwilligen Einspringen verschiedener Mitglieder des Kollegiums ist es zu verdanken, dass trotz der erwähnten Störungen der Unterricht nicht auf das schwerste geschädigt wurde.

Der Gesundheitszustand der Schüler war zwar im ganzen günstiger, doch hat die Schule in dem am 19. Februar d. Js. verstorbenen Quartaner Franz Scherreik einen lebenswürdigen und hoffnungsvollen Schüler verloren; Lehrer und Schüler gaben ihm am 22. Februar das letzte Geleite.

Vom 1. April 1888 ab waren die Herren Schulamts-Kandidaten Rosencrantz und Selzer an dem Realgymnasium als Probekandidaten beschäftigt.

Der Sedantag wurde in der üblichen Weise gefeiert; die Rede hielt Herr Direktor Koch.

Am 18. Oktober fand eine Gedenkfeier für Kaiser Friedrich III. statt, bei welcher Herr Oberlehrer Knaake die Festrede hielt.

Dienstag den 30. Oktober fiel der Unterricht wegen der Wahlen zum Abgeordnetenhaus aus. Am 10. November nach dem Morgengebet übergab der Unterzeichnete dem Unter-Primaner Hirsch und dem Ober-Sekundaner Lohmann je ein Exemplar von Schillers Werken (geschenkt von dem Schiller-Komitee).

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm II. wurde am 26. Januar durch Gesang, Deklamationen und eine Rede des Unterzeichneten gefeiert. Am 9. März fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrat Trosien eine Abiturienten-Prüfung statt, in welcher sämtliche 5 Ober-Primaner das Zeugnis der Reife erlangten; ein sechster war nach der schriftlichen Prüfung zurückgetreten.

Am 22. März hielt der Unterzeichnete die Rede zum Gedächtnisse des Geburtstages des Hochseligen Kaisers Wilhelm I. und verband damit gleichzeitig die Entlassung der Abiturienten.

\*) Paul Taudies, geboren den 18. September 1863 zu Tilsit, besuchte die hiesige Realschule I. O. bis zur Ober-Tertia, von Ostern 1881—1884 das Seminar zu Karalene, bestand die 1. Prüfung den 30. Mai 1884, die 2. den 25. Mai 1886. Von Januar bis Oktober 1888 besuchte er die Königliche Kunst-Akademie zu Königsberg und erwarb sich das Zeugnis zur Anstellung als Zeichenlehrer an Gymnasien und Realgymnasien. Angestellt vom 1. Juni 1884 bis zum 1. Januar 1888 als Lehrer an der Kirchschule zu Coadjuten, vom 1. Januar bis 1. Oktober 1888 als Lehrer an der 4. Knaben-Volksschule in Königsberg.

## IV. Statistische Mitteilungen.

## 1. Frequenztafel für das Schuljahr 1888/89.

	A. Realgymnasium.											B. Vorschule.										
	O.	I.	U.	I.	O.	II	U	II	O.	III.	U.	III	U	III	IV.	V.	VI.	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1888 . . . . .	6	6	14	21	33	43	57	41	43	264	24	12	2	38								
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1887/88. . . . .	6	—	2	7	6	2	5	1	3	32	—	1	—	1								
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	6	10	7	24	25	34	33	28	22	189	11	2	—	13								
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .	—	1	—	—	—	4	3	8	15	31	5	4	4	13								
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1888/89. . . . .	6	11	9	31	28	27	27	53	43	49	284	18	6	4	28							
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—								
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . . . .	—	—	1	8	3	—	—	3	1	4	20	1	—	—	1							
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	—	—	1	—	1	—	6	1	2	11	6	4	2	12							
8. Frequenz am Anfange des Winterhalbjahres . . . . .	6	11	8	25	25	28	27	56	43	47	276	23	10	6	39							
9. Zugang im Winterhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	3	—	1	—	1							
10. Abgang im Winterhalbjahr . . . . .	—	—	—	1	4	—	—	2	—	—	7	—	—	1	1							
11. Frequenz am 1. Februar 1889	6	11	8	24	21	29	28	55	43	47	272	23	11	5	39							
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1889 . . . . .	19,9	18,9	18,3	17,5	16,4	15	15	14,1	12,9	11,1		10,3	8,9	7,2								

## 2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres . . . . .	254	3	9	18	163	120	1	24	—	1	3	18	10	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres . . . . .	246	3	6	21	158	117	1	36	—	2	1	21	18	—
3. Am 1. Febr. 1889 . . . . .	242	3	6	21	155	116	1	36	—	2	1	21	18	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1888: 14, Michaelis 1888: 5 Schüler.

### 3. Übersicht über die Abiturienten Ostern 1889.

No.	Vor- und Zuname	Konfession	Datum der Geburt.	Ort	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts			Erwählter Beruf.
						auf der Schule	in Prima	in Ober- Prima	
1.	August Broszat	ev.	1. Dez. 1870	Gumbinnen	Regierungs-Kanzlei- Insp. in Gumbinnen	2	2	1	Steuerfach.
2.	Otto Franz	ev.	17. April 1868	Osseningken Kr. Niederung	Förster in Tinklening- ken, Kr. Niederung.	9	2	1	Postfach.
3.	Walter Jury	ev.	15. Dez. 1868	Tilsit	Rentier in Tilsit.	11	2	1	Steuerfach.
4.	Rudolf Lebius	ev.	4. Januar 1868	Tilsit	Kaufmann in Tilsit.	6	2	1	Kaufmann.
5.	Paul Teichert	ev.	6. April 1871	Tilsit	Kaufmann in Tilsit.	9	2	1	Postfach.

Broszat, Jury und Teichert wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

### V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Für die Lehrerbibliothek wurden angeschafft: Jahrg. 1888 des Zentralblatts für die gesamte Unterrichts-Verwaltung, der Zeitschrift für das Gymnasialwesen, der Alt-preussischen Monatsschrift, des pädagogischen Archivs, des litterarischen Zentralblattes, des Zentralorgans für die Interessen des Realschulwesens. Herrig, Archiv; Crelle, mathem. Journal, Fortsetzung der Encyclopädie der Naturwissenschaften, Petermanns Geograph. Mitteilungen. Wiese, Verordnungen und Gesetze herausg. von Kuebler. Hausrath, Neutestamentliche Zeitgeschichte 3. und 4. Bd. H. Voss, Homers Ilias. H. A. Junghans, das Nibelungenlied. Meusch, Deutschlands Trauertage. Joh. Mueller, Aufgaben zu deutschen Aufsätzen und Vorträgen. Knebel, Franz. Schulgrammatik. Webster, Dictionary. Joh. Reuchlin, Komödien. Plauti, Aulularia. Gauss, sämtl. Werke. W. Kobelt, illustr. Conchilienbuch. Victor Hehn, Italien. A. Clemen, Erinnerungen an Sicilien. Max Duncker, Abhandlungen aus der neueren Geschichte. H. v. Treitschke, Deutsche Geschichte. Stötzel, Brandenburg-Preussens Rechtsverwaltung. Merkbuch, Altertümer aufzugraben und aufzubewahren. Kleiber, das projektive Zeichnen.

An Geschenken erhielt die Anstalt von dem Königlichen Ministerium: Poggen-dorfs Annalen der Physik und Chemie, Jahrgang 1888. Bd. 34—37 der Publikationen aus den Königlich Preussischen Staatsarchiven. Gröber, Zeitschrift für romanische Philologie, Bd. 10; von dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium: Engelhorn, Schulgesundheitspflege. Für alle diese Zuwendungen spricht der Unterzeichnete seinen ergebensten Dank aus.

2. Für die Schülerbibliothek wurden folgende Bücher angeschafft:

Für Prima und Sekunda: Armin Stein, Königin Luise. Pierson, Preuss. Geschichte. Hahn, Geschichte des preussischen Vaterlandes. Winter, Walhalla.

Mythologie der alten Deutschen. Ferd. Schmidt, Weltgeschichte. Buchheister, Hannibals Zug über die Alpen. Kiepert, Globus, Band 51—54. Meyer, Die Entstehung der Erde. Weiss, Bilder-Atlas der Sternwelt. Topelius, Aus Finnland. Holiday tasks by James Payn. Edward Goodman, Too Curious. Archibald Clavering Gunter, Mr. Barnes of New-York.

Für Tertia: Ferd. Schmidt, Kaiser Wilhelm und seine Zeit. Schmitz, Friedrich Wilhelm, Kronprinz des deutschen Reiches und von Preussen. Campe, die Entdeckung von Amerika. Lutz, Die Raubvögel Deutschlands. Reinhold Werner, Dirk Mallinga. Ein Seemannsleben. Höcker, Conanohet, der Häuptling der Naragansetts. (Nach der Erzählung von Cooper.) Höcker, Steuermann Ready, Der neue Robinson. Fogowitz, Onkel Toms Hütte oder Schwarz und Weiss. E. Berger, Rübzahl und andere Gebirgssagen. Fr. Hoffmann, Abenteuer Robinson Crusoes. W. Lackowitz, Erlebnisse eines Knaben 1870/71.

Für Quarta: Franz Kühn, Vaterlandsliebe.

Für Quinta: Petsch, Helmuth Graf Moltke. Grosse: Aus dem Tierleben der Heimat. Hoffmann, Der Pflanzen- und Tierfreund. Ferd. Schmidt, Aus der Jugendzeit des grossen Kurfürsten. Ferd. Schmidt, Wilhelm Tell. L. Würdig, König Friedrich Wilhelm I. und Kronprinz Friedrich. Franz Kühn, Deutsche Treue. Ferd. Schmidt, Friedrich der Grosse bis zu seiner Thronbesteigung. Wilde Tiere aller Zonen. M. Eiche, Märchen für die Jugend. Gebr. Grimm, Kinder- und Hausmärchen. Gustav Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Ferd. Schmidt, Homers Iliade. Ferd. Schmidt, Homers Odyssee. Sigismund Rüstig, der Bremer Steuermann. Ein neuer Robinson. G. A. Grübner: Robinson Crusoe. Ferd. Schmidt, Reineke Fuchs. Bayard Taylor, Erzählungen für wackere Knaben. Peter Diehl, Schatzkästlein für die Jugend. Ferd. Schmidt, Der Köhler und die Prinzen. Franz Wiedemann, Das Vaterunser und das Leben. Dr. Fritz Curstädt, Durch Sturm zum Hafen. Franz Wiedemann, Christlieb. Hermann Masius, Karl Friedrich Beckers Erzählungen aus der alten Welt. Ferd. Schmidt, Oranienburg und Fehrbellin. W. O. von Horn, Blüchers Schützling; Das Büchlein von dem Feldmarschall Blücher; Der Leibhusar. Werner Hahn, Hans Joachim von Zieten. K. W. Osterwald, Gudrun, Siegfried und Kriemhilde. C. Witt, Griechische Götter- und Heldengeschichten.

Als Geschenke wurden der Schülerbibliothek von dem Obertertianer Berent überwiesen:

Für Quarta. Deutscher Jugendfreund 1878. Gustav Höcker, Steuermann Ready, der neue Robinson. Ferd. Schmidt, Gellert. Ein Lebensbild. Bonnet, Die Elefantenjäger. — Für Quinta. Gustav Nieritz, Zwei Könige und 3 Bitten. Ferd. Schmidt, Nacht und Morgen; Bilder aus der Zeit Friedrich Wilhelm III. und Luisens. Oskar Höcker: Wer Wind säet, wird Sturm ernten. Gustav Nieritz, Wilhelm Tell; Die Söhne Eduards oder das 5. Gebot; Deutsche Treue; Die Entdeckung; Die gelbe Kutsche; Hans Egede der Grönlandsfahrer. Coopers Lederstrumpf-Erzählungen. Gustav Höcker, Japhet, der seinen Vater sucht. Luise Pichler, Der Schreckenstag von Weinsberg. Ottilie Wildermuth, Der kluge Bruno. Eine alte Schuld. Richard Roth, Prinz Eugen der edle Ritter. Franz Hoffmann, Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten; Eigensinn und Busse. Gustav Nieritz, Der Kaufmann von Venedig. L. Würdig, Markgraf Waldemar. Franz Hoffmann, Hochmut kommt vor dem Fall. Oskar Höcker, Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen gehet.

Von dem Quartaner Kurt Westphal für Quarta: Rubezahl, der Herr des Riesengebirges. C. Witt, Griechische Götter- und Heldengeschichten. Seifart, Robinson der Jüngere. K. Fr. Beckers Erzählungen aus der alten Welt. August Beckers Geschichten und Märchen.

Der Unterstützungs-Bibliothek wurden überwiesen von dem Sekundaner Stadie bei seinem Abgange von der Schule:

Schultz, Lateinisches Übungsbuch für die unteren Klassen; Kleine lateinische Sprachlehre. Krüger, Leitfaden für den botanischen Unterricht. Voelkel, Die französische Konjugation. Ellinger, Leitfaden zum Unterricht in der Mathematik. 1. Heft, Arithmetik. Weller, Lateinisches Lesebuch für Anfänger. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Anfänger. Cauer, Geschichtstabelle.

Von dem Quartaner A. Fasbinder:

Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Sexta; Lesebuch für Quinta. Liederheimat für Sexta und Quinta.

Von dem Quartaner H. von Raven:

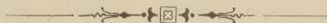
Woike, Biblische Geschichte. Paulsiek, Lesebuch für Septima.

Auch für-diese Zuwendungen spricht der Unterzeichnete im Namen der Schule seinen besten Dank aus.

3. Folgende Karten wurden angeschafft: Kiepert, Karte von Alt-Italien; Kiepert, Physikalische Karte von Deutschland; Böttcher-Freytag, Historische Karte von Mittel-Europa. Karte der Alpen, aus Mayr's Atlas der Alpenländer.

4. Die naturhistorischen Sammlungen wurden vermehrt durch ein Mikroskop und durch verschiedene ausgestopfte Tiere.

Die Zinsen des 1500 Mark betragenden Unterstützungsfonds wurden einem Tertianer und einem Sextaner verliehen; das Vermögen der Witwen- und Waisenkasse des Lehrerkollegiums betrug am 31. Dezember v. J. 3946,30 M., an 3 Witwen und 3 Waisen wurden im ganzen 144 M. gezahlt. Herr Direktor Koch überwies der Anstalt zu Unterstützungen an bedürftige Schüler die Summe von 65,25 M. als Überschuss aus Sammlungen ehemaliger Schüler des Realgymnasiums, wofür der Unterzeichnete auch an dieser Stelle im Namen der Schule seinen ergebensten Dank ausspricht.



# Ordnung der öffentlichen Prüfung

in der

Aula des Realgymnasiums Dienstag, den 9. April.

Vormittags von 9 Uhr bis 12 Uhr 30 Minuten.

## Choral. Gebet.

Ober-Tertia: Latein . . . . .	Herr Dr. Siemering.
Unter-Tertia A.: Geographie . . . . .	Herr Realgymnasiallehrer Berent.
Unter-Tertia B.: Deutsch . . . . .	Herr Realgymnasiallehrer Kantel.
Quarta: Naturbeschreibung . . . . .	Herr Oberlehrer Krüger.
Quinta: Französisch . . . . .	Herr Realgymnasiallehrer Duvinage.
Sexta: Rechnen . . . . .	Herr Realgymnasiallehrer Söcknick.
1. Vorschulklasse: Lesen . . . . .	Herr Vorschullehrer Preuss.
2. und 3. Vorschulklasse: Religion . . . . .	Herr Vorschullehrer Lehmann.

Zwischen den einzelnen Lektionen werden folgende Schüler deklamieren:

Die Ober-Tertianer Otto Wiemer: An die Deutschen (aus „der Friede“ von Paul Heyse). Walther Laabs: The Death-Day of Körner, by F. Hemans. — Die Unter-Tertianer Ernst Krüger: Harmosan, von Platen. Samuel Gotthilf: Le Chêne et le Roseau, par Lafontaine. Paul Lucke: Der Schenk von Limburg, von Uhland. Fritz Albrecht: We are seven, by Wordsworth. — Die Quartaner Albert Bulbeck: Der Räuber und das Kruzifix, von Robert Prutz. Georg Scherreik: Harras, der kühne Springer, von Theodor Körner. — Die Quintaner Hugo Conrad: Der alte Ziethen, von Fontane. Max Irrgang: Das Feuer im Walde, von Hölty. — Die Sextaner Paul Schultz: Siegfrieds Schwert, von Uhland. Franz Radtke: Der Geizige und der Affe, von Friedrich von Hagedorn. — Die Schüler der 1. Vorbereitungsklasse Fritz Morgen: Der deutsche Rat, von Robert Reinick. Harry Schlicht: Katzenarbeit, von J. Staub. — Der Schüler der 2. Vorbereitungsklasse Max Dangel: Maiglöckchen und die Blümelein, von Hoffmann von Fallersleben. — Der Schüler der 3. Vorbereitungsklasse Andreas Räther: Eltern- und Kindesliebe, von Hey.



### Nachmittags von 3 Uhr ab.

Deklamation aus Schillers Jungfrau von Orleans I, 2 von den Unter-Sekundanern Karl Augstein, Fritz Neumann und Johannes Röder.

Nach der Prüfung der Klasse deklamiert Hermann Kallenbach: Les deux files par Victor Hugo.

Unter-Sekunda: Englisch . . . . . Herr Realgymnasiallehrer Kantel.

Ober-Sekunda: Mathematik . . . . . Herr Oberlehrer Thalmann.

Prima: Geschichte . . . . . Herr Oberlehrer Knaake.

Zum Schluss Gesangsvorträge der Selektas: Kaiser Friedrichs Lieblingslied (Wenn der Herr ein Kreuz schickt), von R. Radecke. Im Walde, von C. Fiedler. Waldlust, von W. Greef. Hymne (Vor dir, o Ewiger), von J. A. P. Schulz

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 25. April cr., um 8 Uhr morgens. Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete an den Vormittagen des 11. und 12., sowie des 24. April von 9 Uhr ab in seinem Amtszimmer bereit sein.

M. Dangel.

